

Kontakt

CropEnergies AG

Gottlieb-Daimler-Straße 12
68165 Mannheim

Heike Baumbach

Investor Relations
Tel.: +49 (621) 714190-30
Fax: +49 (621) 714190-03
ir@cropenergies.de

Nadine Dejung

Öffentlichkeitsarbeit / Marketing
Tel.: +49 (621) 714190-65
Fax: +49 (621) 714190-03
presse@cropenergies.de

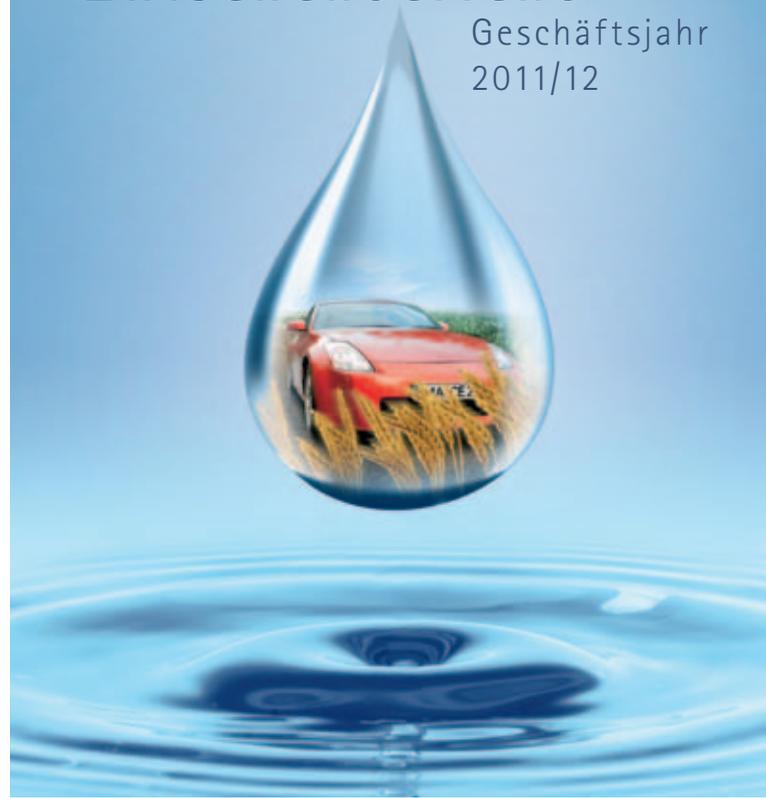
<http://www.cropenergies.com>

Haftungsausschluss

Der Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen basieren. Die Annahmen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die – bei Eintritt – Abweichungen von den in diesem Bericht genannten Aussagen zur Folge haben können. Die CropEnergies AG beabsichtigt nicht, diesen Bericht an nachträglich eintretende Ereignisse anzupassen.

Zwischenbericht

Geschäftsjahr
2011/12



1. – 3. Quartal

1. März bis 30. November 2011

Mannheim, 11. Januar 2012

Finanzkalender

- Bilanzpresse- und Analystenkonferenz
Geschäftsjahr 2011/12 8. Mai 2012
- Bericht 1. Quartal 2012/13 10. Juli 2012
- Hauptversammlung 2012 17. Juli 2012
- Bericht 1. Halbjahr 2012/13 9. Oktober 2012
- Bericht 1.–3. Quartal 2012/13 9. Januar 2013

Inhaltsverzeichnis

Überblick	4
Zwischenlagebericht	4
Wirtschaftliches Umfeld	4
Entwicklungen in der CropEnergies-Gruppe	8
Geschäftsverlauf	11
Chancen- und Risikobericht	15
Prognosebericht	17
Zwischenabschluss	18
Gesamtergebnisrechnung	18
Kapitalflussrechnung	19
Bilanz	20
Entwicklung des Eigenkapitals	21
Anhang zum Zwischenabschluss	22

Die auf den folgenden Seiten in Klammern gesetzten Zahlen betreffen den entsprechenden Vorjahreszeitraum bzw. -punkt.

Das Geschäftsjahr der CropEnergies AG weicht vom Kalenderjahr ab. Daher sind die genannten Zeiträume wie folgt definiert:

3. Quartal: 1. September – 30. November

1.–3. Quartal: 1. März – 30. November

Die ersten drei Quartale 2011/12 im Überblick

- Umsatz wächst um 22 % auf 425,8 (348,5) Mio. €
- EBITDA um 21 % auf 66,1 (54,6) Mio. € verbessert, die Marge erreicht 15,5 (15,7) %
- Operatives Ergebnis steigt überproportional um 34 % auf 42,8 (32,0) Mio. €
- Jahresüberschuss erhöht sich um 37 % auf 26,4 (19,2) Mio. €
- Bioethanolproduktion liegt mit 497 (509) Tsd. m³ leicht unter Vorjahr
- Nettofinanzschulden auf 155 (193) Mio. € abgebaut

Ausblick für das Geschäftsjahr 2011/12

- Umsatz steigt auf 550 bis 570 (473) Mio. €
- Operatives Ergebnis erhöht sich auf 50 bis 53 (46) Mio. €

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Umsetzung des europäischen Klima- und Energiepakets

Die „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ und die „Kraftstoffqualitätsrichtlinie“ der EU definieren die rechtlichen Grundlagen für das verbindliche Beimischungsziel von 10 % erneuerbarer Energien im Transportsektor im Jahr 2020. Deutschland und Österreich hatten die Vorgaben der EU zur nationalen Umsetzung der „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“, insbesondere die Etablierung von Nachhaltigkeitskriterien, als erste Mitgliedsstaaten fristgerecht erfüllt.

Mittlerweile haben nach den Niederlanden und Schweden weitere Mitgliedsstaaten wie die Slowakei und Ungarn Fortschritte bei der Umsetzung der „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ erzielt und Nachhaltigkeitsbestimmungen gesetzlich verankert. Trotz der Fortschritte in einzelnen Mitgliedsstaaten wurden die Vorgaben noch nicht EU-weit umgesetzt. Die EU-Kommission hat daher am 24. November 2011 Frankreich und Tschechien aufgefordert, ihre nationalen Rechtsvorschriften zu erneuerbaren Energien mit den gemeinsam vereinbarten EU-Regeln in Einklang zu bringen.

Falls diese Mitgliedsstaaten ihren rechtlichen Verpflichtungen nicht innerhalb von zwei Monaten nachkommen, kann die EU-Kommission ein Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof einleiten.

Die EU-Kommission hatte am 22. Dezember 2010 einen Bericht über die Auswirkungen indirekter Landnutzungsänderungen (ILUC) auf die Treibhausgasemissionen von Biokraftstoffen vorgelegt. Angesichts der hohen Unsicherheit der Modellberechnungen prüft die EU-Kommission in einer Folgenabschätzung weiterhin mögliche Handlungsoptionen sowie die Notwendigkeit, eine Gesetzgebungsinitiative anzustoßen.

EU-Kommission überprüft Bioethanolimporte aus den USA

Die EU-Kommission hat am 25. November 2011 ein Anti-Dumping- sowie ein Anti-Subventionsverfahren betreffend den Einfuhren von Bioethanol mit Ursprung in den USA eingeleitet. Die Verfahren wurden vom europäischen Bioethanolverband ePURE beantragt, da die sprunghaft gestiegenen Bioethanoleinfuhren aus den USA die Preise negativ beeinflusst und zu erheblichen wirtschaftlichen Nachteilen für die europäische Bioethanolindustrie geführt haben. Ursache dieses Anstiegs der Bioethanolimporte aus den USA sind ePURE zufolge staatliche Maßnahmen auf Bundesebene und in mehreren US-Bundesstaaten. Diese staatlichen Förderungen zielten ursprünglich darauf ab, die Nutzung von Bioethanol als Kraftstoff in den USA zu unterstützen. Angesichts eines Angebotsüberschusses in den USA wirken sich diese Maßnahmen nun jedoch zunehmend handelsverzerrend aus. Die EU-Kommission prüft derzeit, ob diese Praktiken zu einer wesentlichen Schädigung der europäischen Bioethanolindustrie geführt haben und ob Ausgleichszölle erhoben werden müssen.

E10 bundesweit verfügbar

Nachdem E10-Kraftstoff bereits seit April 2009 in Frankreich verfügbar ist, haben auch Finnland und Schweden im Januar bzw. Mai 2011 mit der Markteinführung von E10-Kraftstoff begonnen. In Griechenland, Malta, Spanien und Tschechien wurden die rechtlichen Voraussetzungen für eine Markteinführung ebenfalls

geschaffen. Es wird erwartet, dass weitere EU-Mitgliedsstaaten diesen Beispielen folgen werden.

In Deutschland ist E10 seit dem 1. Januar 2011 zugelassen und wird seit Februar an Tankstellen angeboten. Zur Jahresmitte war der neue Kraftstoff an rund der Hälfte der über 14 Tsd. Tankstellen in Deutschland erhältlich. Nach der Umrüstung weiterer Tankstellen ist E10 mittlerweile im gesamten Bundesgebiet verfügbar. Bis Ende September 2011 wurden rund 1,25 Mio. t E10 abgesetzt. Im September 2011 erreichte E10 einen Marktanteil von über 10 % im Ottokraftstoffbereich. Die flächendeckende Verfügbarkeit wird zu einer weiteren Steigerung des E10-Absatzes führen.

Rückgang der europäischen Ethanolpreise

In Brasilien bleibt die Versorgungssituation auf dem inländischen Ethanolmarkt weiter angespannt. Aufgrund einer geringeren Zuckerrohrernte 2011/12 und einem niedrigeren Zuckergehalt gehen Marktbeobachter davon aus, dass die brasilianische Bioethanolproduktion im Zuckerwirtschaftsjahr 2011/12 um 17,7 % auf 22,7 Mio. m³ Bioethanol sinken wird. Nachdem sich die Ethanolpreise Anfang September 2011 noch bei 860 US-\$/m³ bewegten, lagen sie Ende November 2011 bei 820 US-\$/m³. Trotz des moderaten Rückgangs notieren die brasilianischen Ethanolpreise damit weiterhin auf einem hohen Niveau.

An der Chicago Board of Trade (CBOT) und der Chicago Mercantile Exchange (CME) sank der 1-Monats-Future für Bioethanol von 2,85 US-\$/Gallone¹ Anfang September 2011 auf 2,50 US-\$/Gallone Ende November 2011. Die deutliche Preiskorrektur ist u. a. auf gesunkene Mais- und Benzinpreise und steigende Lagerbestände im Zuge einer hohen Auslastung der US-Produktionskapazitäten zurückzuführen.

In Europa folgten die Ethanolpreise den internationalen Entwicklungen. Nachdem die europäischen Bioethanolpreise aufgrund hoher Rohstoffkosten und einer zunehmenden Beimischung von Bioethanol im europäischen Kraftstoffsektor seit September 2010

nahezu kontinuierlich über 600 €/m³ FOB Rotterdam lagen, fielen sie Mitte November 2011 aufgrund gesunkener Rohstoffpreise sowie eines hohen Angebots an europäischer und importierter Ware aus den USA wieder unter diese Marke. Ende November 2011 lagen die Ethanolpreise bei 570 €/m³.

Marktbeobachter erwarten für 2011 aufgrund der gestiegenen Beimischungsquoten ein Wachstum des Kraftstoffethanolbedarfs in der EU auf 5,9 Mio. m³. In Deutschland wird mit einem Anstieg des Bioethanolverbrauchs um 5 % auf 1,5 Mio. m³ gerechnet. Von Januar bis September 2011 belief sich der Bioethanolabsatz in Deutschland auf rund 1,1 Mio. m³. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entsprach dies einer Steigerung um 4,2 %. Davon wurden dem Benzin 967 Tsd. m³ Bioethanol direkt beigemischt. Auf die Herstellung des Oktanzahlverbessersers ETBE entfielen im gleichen Zeitraum 158 Tsd. m³ Bioethanol. Der Anstieg in Höhe von 36 % ist die Folge des ungewöhnlich hohen Verbrauchs von „Super Plus“-Kraftstoff insbesondere von März bis Juni 2011. Die relativ hohen Benzinpreise förderten den Absatz des deutlich preiswerteren E85-Kraftstoffs, der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 47 % stieg.

Rückgang der Getreidepreise

Aufgrund guter Aufwuchs- und Erntebedingungen in wichtigen Anbauregionen, insbesondere in der EU, den GUS-Staaten sowie in den bedeutenden Getreideexportländern Argentinien und Australien, erwartet das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) im Getreidewirtschaftsjahr 2011/12, dass die weltweite Getreideernte den Verbrauch leicht übersteigt. Nach seiner Schätzung vom 9. Dezember 2011 rechnet das USDA für die Ernte 2011/12 mit einem Anstieg der Weltgetreideproduktion (ohne Reis) um 4,8 % auf 1.834 Mio. t. Den Verbrauch schätzt das USDA auf 1.831 Mio. t Getreide (+2,8 %). Angesichts eines Weltgetreidebestands von 369 Mio. t (+0,9 %) zum Ende des Getreidewirtschaftsjahrs 2011/12 ist weiterhin von einer soliden weltweiten Versorgung mit Getreide auszugehen. Für die EU erwartet die EU-Kommission im Getreidewirtschaftsjahr 2011/12 einen Anstieg

¹ Eine Gallone entspricht 3,7854 Liter.

der Ernte um 2,1 % auf 281 Mio. t Getreide. Die Getreideernte wird somit den voraussichtlichen Getreideverbrauch von rund 274 Mio. t leicht übersteigen. Auf die Herstellung von Bioethanol sollen hiervon lediglich 3,3 % entfallen, wohingegen über 60 % der Getreideernte an Tiere verfüttert werden.

Die hohe Verfügbarkeit von Getreide vor allem in bedeutenden Exportstaaten führte zu einem weiteren Rückgang des 1-Monats-Futures für Mahlweizen an der NYSE Liffe Paris. Nachdem die Weizenpreise Anfang September 2011 noch bei rund 210 €/t lagen, beliefen sich die Weizennotierungen Ende November 2011 auf rund 180 €/t.

Der 1-Monats-Future für Sojabohnen an der CBOT schwächte sich von Anfang September bis Ende November 2011 um rund 3 US-\$/Bushel auf 11,30 US-\$/Bushel ab, obwohl das USDA aufgrund einer rückläufigen Ernte in den USA mit einer weltweit geringeren Sojabohnenernte von 259 Mio. t (-1,9 %) rechnet. Der Preisrückgang ist auf Erwartungen hoher Sojabohnenernten in Südamerika und eine zögerliche Nachfrage insbesondere aus China zurückzuführen. Die Notierungen für Sojaschrot in Europa sind diesen Vorgaben weitestgehend gefolgt und bis Ende November 2011 um rund 35 €/t auf 265 €/t gesunken. Die Preise anderer proteinreicher Futtermittel entwickelten sich ähnlich. So gingen die Preise für Rapsschrot von Anfang September bis Ende November 2011 um rund 35 €/t auf 155 €/t zurück.

Entwicklungen in der CropEnergies-Gruppe

Bioethanolproduktion im 3. Quartal auf Rekordniveau

Im 3. Quartal 2011/12 konnte CropEnergies die Anlagenauslastung weiter steigern und erzielte mit 191 (186) Tsd. m³ Bioethanol die höchste Quartalsproduktion in der Unternehmensgeschichte. Damit wurden im Gesamtzeitraum von März bis November 2011 rund 497 (509) Tsd. m³ Bioethanol produziert und der aus einem veränderten Rohstoffmix sowie Wartungs- und Optimierungsarbeiten resultierte Produktionsrückgang aus dem ersten Halbjahr 2011/12 verringert.

Wie in den Vorperioden belieferte CropEnergies große und mittelständische Mineralölgesellschaften im In- und Ausland. Der Fokus lag auf Binnendestinationen, die mit dem CropEnergies-Logistiknetzwerk frachtgünstig versorgt werden können. Mit der fristgerechten Belieferung der Kunden konnte CropEnergies seine Zuverlässigkeit und die hohe Lieferflexibilität trotz des trockenheitsbedingten Niedrigwassers deutscher Flüsse einmal mehr unter Beweis stellen. In die Kontraktsaison für das Jahr 2012 ist CropEnergies gut gestartet.

Seit dem 1. Oktober 2011 vertreibt Ryssen Alcools SAS (Ryssen) den für Saint Louis Sucre in Loon-Plage aufbereiteten Rohalkohol im Kraftstoffsektor. Über Ryssen hat CropEnergies im Berichtszeitraum darüber hinaus qualitativ hochwertige Produkte an Unternehmen in der Getränke-, Kosmetik-, Pharma- und Chemieindustrie geliefert.

Der gemäß DIN 51625 hergestellte E85-Qualitätskraftstoff (Bioethanol-Benzin-Gemisch) CropPower85 konnte im Berichtszeitraum mit einem Absatzanstieg um mehr als 65 % die führende Position auf dem deutschen E85-Markt weiter ausbauen. Derzeit vertreiben rund 30 % der E85-Tankstellen in Deutschland CropPower85.

Darüber hinaus verfügt CropEnergies mit den Produkten Gluten, ProtiGrain® und ProtiWanze® über ein breites Portfolio an hochwertigen Lebens- und Futtermitteln aus der Bioethanolproduktion. Die nicht vergärbaren, proteinreichen Bestandteile der Rohstoffe aus der Bioethanolproduktion veredelt CropEnergies zu ProtiGrain®, einem pelletierten Futtermittel für Rinder, Schweine und Geflügel, zu ProtiWanze®, einem flüssigen Futtermittel für Rinder und Schweine, sowie zu Gluten, das sowohl in der Backwarenherstellung als auch als Futtermittel, z. B. in der Fischzucht, eingesetzt wird. Aufgrund einer dynamischen Nachfrage nach eiweißhaltigen Lebens- und Futtermitteln konnte CropEnergies im Berichtszeitraum attraktive Erlöse für diese Produkte erzielen.

Daneben reinigt und verflüssigt die CT Biocarbonic GmbH in Zeitz, ein Joint Venture, an dem CropEnergies mit 50 % beteiligt ist, als weiteres Kuppelprodukt der Bioethanolherstellung biogenes Kohlendioxid.

CropEnergies Inc. startet operative Geschäftstätigkeit

Nach der Gründung der CropEnergies Inc., Houston, USA, im Juni 2011 ist die CropEnergies-Gruppe nun auch im weltweit größten Bioethanolmarkt mit einer Handelsniederlassung vertreten. Mit dem Sponsoring der „National Ethanol Conference“ 2012 in Orlando, USA, der weltweit größten Bioethanolkonferenz, soll der Bekanntheitsgrad von CropEnergies auf dem US-amerikanischen Bioethanolmarkt erhöht werden.

Geschäftsverlauf

Umsatz und Jahresüberschuss

Tsd. €	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11
Umsatzerlöse	150.592	133.811	425.776	348.515
EBITDA	21.604	22.224	66.090	54.590
<i>EBITDA-Marge in %</i>	<i>14,4 %</i>	<i>16,6 %</i>	<i>15,5 %</i>	<i>15,7 %</i>
Abschreibungen*	-7.806	-7.615	-23.326	-22.622
Operatives Ergebnis	13.798	14.609	42.764	31.968
<i>Operative Marge in %</i>	<i>9,2 %</i>	<i>10,9 %</i>	<i>10,0 %</i>	<i>9,2 %</i>
Restrukturierung und Sondereinflüsse	-980	-51	-762	109
Ergebnis der Betriebstätigkeit	12.818	14.558	42.002	32.077
Finanzergebnis	-2.096	-1.862	-5.977	-5.886
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.722	12.696	36.025	26.191
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.864	-3.915	-9.636	-6.945
Jahresüberschuss	7.858	8.781	26.389	19.246
Ergebnis je Aktie in €	0,09	0,11	0,31	0,23

* soweit nicht auf Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen entfallend

Geschäftsverlauf: 3. Quartal

Im 3. Quartal 2011/12 hat CropEnergies Rekorde bei Produktion und Umsatz erreicht. Während durch eine Erhöhung der Anlagenauslastung die Bioethanolproduktion um 3 % auf 191 (186) Tsd. m³ gesteigert werden konnte, wuchs der Umsatz insbesondere infolge von Preissteigerungen für Energie, Bioethanol sowie pflanzlichen Proteinen um 12,5 % auf 150,6 (133,8) Mio. €. Da die Rohstoffpreise im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls deutlich gestiegen sind, verringerte sich das EBITDA leicht auf 21,6 (22,2) Mio. €.

Nach geringfügig auf 7,8 (7,6) Mio. € erhöhten Abschreibungen ergab sich ein operatives Ergebnis von 13,8 (14,6) Mio. €. Bezogen auf den deutlich gestiegenen Umsatz entspricht dies einer operativen Marge von 9,2 (10,9) %.

Auf die Abwicklung eines zurückliegenden Schadens entfällt der wesentliche Teil der Restrukturierung und Sondereinflüsse in Höhe von -1,0 (-0,1) Mio. €. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit belief sich somit auf 12,8 (14,6) Mio. €.

Nach einem Finanzergebnis von -2,1 (-1,9) Mio. € und einem Steueraufwand von 2,9 (3,9) Mio. € erwirtschaftete CropEnergies im 3. Quartal einen Jahresüberschuss von 7,9 (8,8) Mio. €. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,09 (0,11) €.

Geschäftsverlauf: 1. – 3. Quartal

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2011/12 steigerte CropEnergies den Konzernumsatz um 22 % auf 425,8 (348,5) Mio. €. Maßgeblich für diesen Zuwachs waren höhere Preise für Bioethanol und eiweißhaltige Lebens- und Futtermittel. Die Bioethanolproduktion lag mit 497 (509) Tsd. m³ leicht unter Vorjahr.

Parallel zum Umsatz konnte das EBITDA um 21 % auf 66,1 (54,6) Mio. € verbessert werden, woraus sich eine stabile EBITDA-Marge von 15,5 (15,7) % ergibt. Das operative Ergebnis stieg überproportional um 34 % auf 42,8 (32,0) Mio. €. Die operative Marge erreicht 10,0 (9,2) %.

Nach Berücksichtigung von -0,8 (0,1) Mio. € für Restrukturierungs- bzw. Sonderaufwendungen verbesserte sich das Ergebnis der Betriebstätigkeit auf 42,0 (32,1) Mio. €.

Das Finanzergebnis blieb mit -6,0 (-5,9) Mio. € knapp auf Vorjahreshöhe, während sich der Steueraufwand auf 9,6 (6,9) Mio. € erhöhte. CropEnergies steigerte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2011/12 den Jahresüberschuss um 37 % auf 26,4 (19,2) Mio. €. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,31 (0,23) €.

Finanzierungsrechnung

Tsd. €	1. – 3. Quartal	
	2011/12	2010/11
Cashflow	56.602	47.324
Veränderung Nettoumlaufvermögen	7.146	-2.959
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	63.748	44.365
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-11.643	-18.834
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	38	327
Erhaltene Investitionszuschüsse	255	369
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-11.350	-18.138
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-55.100	-23.422
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	14	0
Abnahme (-)/Zunahme (+) der flüssigen Mittel	-2.688	2.805

Als Folge des gestiegenen EBITDA erhöhte sich der Cashflow auf 56,6 (47,3) Mio. €. Einschließlich der Veränderung des Nettoumlaufvermögens stieg der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit auf 63,7 (44,4) Mio. €.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit verringerte sich auf insgesamt 11,4 (18,1) Mio. € und entfiel im Wesentlichen auf Sachanlagen. Diese Investitionen dienten vor allem der Optimierung der Produktionsanlagen.

Die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten sowie die Dividendenaus-schüttung in Höhe von 12,8 (4,3) Mio. € im Juli 2011 führten zu einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 55,1 (23,4) Mio. €.

Bilanzstruktur

Tsd. €	30.11.2011	30.11.2010	Veränd.	28.02.2011
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte	501.871	516.748	-14.877	512.893
Kurzfristige Vermögenswerte	115.540	102.583	12.957	125.512
Bilanzsumme	617.411	619.331	-1.920	638.405
Passiva				
Eigenkapital	342.698	330.779	11.919	339.996
Langfristige Schulden	157.574	155.224	2.350	157.324
Kurzfristige Schulden	117.139	133.328	-16.189	141.085
Bilanzsumme	617.411	619.331	-1.920	638.405
Nettofinanzschulden	155.365	193.457	-38.092	195.027
Eigenkapitalquote	55,5 %	53,4 %		53,3 %

Per 30. November 2011 (30. November 2010) verringerten sich die langfristigen Vermögenswerte um 14,9 Mio. € auf 501,9 Mio. €. Darin sind Geschäfts- bzw. Firmenwerte in Höhe von 4,3 Mio. € enthalten.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 13,0 Mio. € auf 115,5 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf das Umsatzwachstum zurückzuführen. Hierdurch erhöhten sich auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte um 9,6 Mio. € auf 66,9 Mio. €. Des Weiteren stiegen die Vorräte leicht um 2,7 Mio. € auf 35,1 Mio. €. Die laufenden Ertragsteuerforderungen erhöhten sich um 2,2 Mio. € auf 3,9 Mio. €, während sich die flüssigen Mittel um 1,5 Mio. € auf 9,6 Mio. € verringerten.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich um 2,4 Mio. € auf 157,6 Mio. €. Dagegen verringerten sich die kurzfristigen Schulden insgesamt um 16,2 Mio. € auf 117,1 Mio. €. Aufgrund von Tilgungen in Höhe von 39,4 Mio. € reduzierten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 42,4 Mio. €. Demgegenüber erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten um 24,5 Mio. € auf 68,9 Mio. €. Hierin sind auch negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten in Höhe von 9,9 Mio. € enthalten. Des Weiteren

verminderten sich die übrigen Rückstellungen und die laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten insgesamt um 1,3 Mio. € auf 5,8 Mio. €.

In Summe konnten die Nettofinanzschulden weiter auf 155,4 (193,5) Mio. € reduziert werden. Davon sind 122,6 Mio. € langfristig und 42,4 Mio. € kurzfristig fällig. Die flüssigen Mittel beliefen sich auf 9,6 Mio. €.

Das Eigenkapital erhöhte sich auf 342,7 (330,8) Mio. €. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 55,5 (53,4) %.

Chancen- und Risikobericht

Chancen

Die Profitabilität wird maßgeblich von der Erlösentwicklung für Bioethanol und den Kosten der eingesetzten Rohstoffe geprägt.

Chancen ergeben sich aus geringeren Getreidepreisen und/oder einem Preisanstieg von Bioethanol und den zu Lebens- und Futtermitteln veredelten Kuppelprodukten. CropEnergies kann sich der Volatilität der Getreidemärkte durch die Verwendung von Zuckersirupen als Rohstoff teilweise entziehen. Darüber hinaus profitiert CropEnergies von den Verkaufserlösen hochwertiger Lebens- und Futtermittel, die zu einer Senkung der Netto- rohstoffkosten führen, sowie von einer energieoptimierten Produktion.

Versorgungssicherheit mit Energieträgern, Klimaschutz und die Stärkung der regionalen Strukturen sind die Ziele der EU, die mit dem Ausbau des europäischen Bioethanolmarkts erreicht werden sollen. Hierfür wurden Rahmenbedingungen geschaffen, die die verstärkte Nutzung von Bioethanol im Kraftstoffsektor fördern. Aus dem daraus resultierenden Marktwachstum können sich Chancen ergeben. CropEnergies hat durch den Kapazitätsausbau in Deutschland, Belgien und Frankreich die Grundlage geschaffen, um als einer der leistungsfähigsten europäischen Bioethanolhersteller vom künftigen Marktwachstum zu profitieren.

Risiken

Die CropEnergies-Gruppe unterliegt als produzierendes Unternehmen typischen operativen Risiken, insbesondere Marktpreisrisiken durch die Veränderungen der Preise für Endprodukte, Rohstoffe und Energie. Das Risikomanagementsystem der CropEnergies-Gruppe ist darauf ausgerichtet, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu überwachen und notwendige Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Detaillierte Informationen zum Chancen- und Risikomanagementsystem und zur Risikosituation des Konzerns sind im Geschäftsbericht 2010/11 unter der Rubrik „Chancen- und Risikobericht“ auf den Seiten 51 bis 55 dargestellt. Die dortigen Angaben sind weiterhin aktuell.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Prognosebericht

CropEnergies hat in den ersten neun Monaten des erfreulich verlaufenen Geschäftsjahrs erneut eine in der Branche herausragende Ertragskraft bewiesen. Für das gesamte Geschäftsjahr 2011/12 konkretisiert CropEnergies die Umsatzerwartung auf 550 bis 570 (473) Mio. €. Unter Berücksichtigung der aktuellen europäischen Marktpreise für Bioethanol, welche noch unter subventionierten US-Bioethanolexporten leiden, wird ein operatives Ergebnis in der Bandbreite von 50 bis 53 (46) Mio. € erwartet.

Zwischenabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Tsd. €	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11
Gewinn- und -Verlust-Rechnung				
Umsatzerlöse	150.592	133.811	425.776	348.515
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	2.466	-1.154	-5.572	-9.136
Sonstige betriebliche Erträge	3.323	909	12.849	6.779
Materialaufwand	-116.672	-94.709	-315.259	-241.410
Personalaufwand	-6.004	-6.121	-17.417	-16.804
Abschreibungen	-7.908	-7.618	-23.442	-22.679
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.979	-10.560	-34.933	-33.188
Ergebnis der Betriebstätigkeit	12.818	14.558	42.002	32.077
Finanzerträge	39	107	111	234
Finanzaufwendungen	-2.135	-1.969	-6.088	-6.120
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.722	12.696	36.025	26.191
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.864	-3.915	-9.636	-6.945
Jahresüberschuss	7.858	8.781	26.389	19.246
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie €	0,09	0,11	0,31	0,23

Kapitalflussrechnung

Tsd. €	1.-3. Quartal	
	2011/12	2010/11
Jahresüberschuss	26.389	19.246
Abschreibungen auf langfristiges Vermögen	23.442	22.679
Übrige Posten	6.771	5.399
Cashflow	56.602	47.324
Veränderung Nettooumlaufvermögen	7.146	-2.959
I. Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	63.748	44.365
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-11.643	-18.834
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	38	327
Erhaltene Investitionszuschüsse	255	369
II. Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-11.350	-18.138
Dividendenausschüttung	-12.750	-4.250
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-42.350	-19.172
III. Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-55.100	-23.422
Veränderung der flüssigen Mittel (Summe aus I., II. und III.)	-2.702	2.805
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	14	0
Abnahme (-)/Zunahme (+) der flüssigen Mittel	-2.688	2.805
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	12.308	8.328
Flüssige Mittel am Ende der Periode	9.620	11.133

Aufstellung der erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

Jahresüberschuss	7.858	8.781	26.389	19.246
Marktwertveränderungen*	-10.393	-3.441	-10.951	4.097
Konsolidierungsbedingte Währungsdifferenzen	14	0	14	0
Im Eigenkapital zu erfassende Ergebnisse	-10.379	-3.441	-10.937	4.097
Gesamtergebnis	-2.521	5.340	15.452	23.343

* Nach Berücksichtigung latenter Steuern

Bilanz

Tsd. €	30.11.2011	30.11.2010	Veränd.	28.02.2011
Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte	9.295	9.509	-214	9.692
Sachanlagen	460.083	477.677	-17.594	472.088
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4.271	3.388	883	4.463
Aktive latente Steuern	28.222	26.174	2.048	26.650
Langfristige Vermögenswerte	501.871	516.748	-14.877	512.893
Vorräte	35.073	32.387	2.686	37.626
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	66.914	57.316	9.598	75.554
Laufende Ertragsteuerforderungen	3.933	1.747	2.186	24
Flüssige Mittel	9.620	11.133	-1.513	12.308
Kurzfristige Vermögenswerte	115.540	102.583	12.957	125.512
Bilanzsumme	617.411	619.331	-1.920	638.405

Passiva				
Gezeichnetes Kapital	85.000	85.000	0	85.000
Kapitalrücklage	211.333	211.333	0	211.333
Gewinnrücklagen	46.365	34.446	11.919	43.663
Eigenkapital	342.698	330.779	11.919	339.996
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.079	3.376	703	3.594
Übrige Rückstellungen	1.290	456	834	1.973
Finanzverbindlichkeiten	122.623	122.806	-183	125.589
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	2
Passive latente Steuern	29.582	28.586	996	26.166
Langfristige Schulden	157.574	155.224	2.350	157.324
Übrige Rückstellungen	3.019	5.109	-2.090	2.524
Finanzverbindlichkeiten	42.362	81.784	-39.422	81.746
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	68.945	44.437	24.508	53.919
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.813	1.998	815	2.896
Kurzfristige Schulden	117.139	133.328	-16.189	141.085
Bilanzsumme	617.411	619.331	-1.920	638.405

Entwicklung des Eigenkapitals

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Kumulierte Währungsdivergenzen	Konzernergebnis	Summe Gewinnrücklagen	Gesamtes Konzern-eigenkapital
1. März 2010	85.000	211.333	11.198	-260	0	4.415	15.353	311.686
Gewinnvortrag			4.415			-4.415		0
Jahresüberschuss						19.246	19.246	19.246
Marktwertveränderungen aus Cashflow Hedges*				4.097				
Im Eigenkapital zu erfassende Ergebnisse				4.097			4.097	4.097
Gesamtergebnis				4.097		19.246		23.343
Dividendenausschüttung			-4.250				-4.250	-4.250
30. November 2010	85.000	211.333	11.363	3.837	0	19.246	34.446	330.779

1. März 2011	85.000	211.333	11.363	3.973	0	28.327	43.663	339.996
Gewinnvortrag			28.327			-28.327		0
Jahresüberschuss						26.389	26.389	26.389
Marktwertveränderungen aus Cashflow Hedges*				-10.951				
Währungsveränderungen					14			
Im Eigenkapital zu erfassende Ergebnisse				-10.951	14		-10.937	-10.937
Gesamtergebnis				-10.951	14	26.389		15.452
Dividendenausschüttung			-12.750				-12.750	-12.750
30. November 2011	85.000	211.333	26.940	-6.978	14	26.389	46.365	342.698

* Nach Berücksichtigung latenter Steuern

Anhang zum Zwischenabschluss

Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss der CropEnergies-Gruppe zum 30. November 2011 wurde entsprechend den Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

Die bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses erstmalig im Geschäftsjahr 2011/12 anzuwendenden Standards und Interpretationen haben zu keinen Auswirkungen auf die Darstellung des Abschlusses bzw. auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns geführt. Diese Vorschriften sind im Geschäftsbericht 2010/11 auf den Seiten 64 bis 66 dargestellt. Im Übrigen wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2011 angewandt. Deren Erläuterung im Anhang des Geschäftsberichts 2010/11 auf den Seiten 68 bis 73 gelten daher entsprechend.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der CropEnergies AG und der von ihr beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen) nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen. Beherrschung liegt vor, wenn die Gesellschaft die Möglichkeit zur Bestimmung der Finanz- und Geschäftspolitik hat, um daraus wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen. Entsprechend werden folgende Tochterunternehmen einbezogen:

- CropEnergies Beteiligungs GmbH, Mannheim
- CropEnergies Bioethanol GmbH, Zeitz
- BioWanze SA, Brüssel (Belgien)
- Compagnie Financière de l'Artois SA, Paris (Frankreich)
- Rysen Alcools SAS, Loon-Plage (Frankreich)
- CropEnergies Inc., Houston (USA)

Die Joint Venture-Gesellschaft

- CT Biocarbonic GmbH, Zeitz, an der CropEnergies 50 % der Anteile hält und die einer gemeinschaftlichen Führung untersteht, wurde quotenkonsolidiert. Im Rahmen der Quotenkonsolidierung wurden die Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Anteil von 50 % in den Konzernabschluss der CropEnergies AG einbezogen.

Ergebnis je Aktie

Auf die Aktionäre der CropEnergies AG entfällt der gesamte Jahresüberschuss des 1.–3. Quartals des Geschäftsjahrs 2011/12 von 26,4 Mio. €. Der Berechnung des Ergebnisses je Aktie (IAS 33) liegen 85 Mio. Aktien zugrunde. Somit ergibt sich für das 1.–3. Quartal ein Ergebnis je Aktie von 0,31 (0,23) €.

Vorräte

Tsd. €	30. November	
	2011	2010
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.676	11.955
Unfertige Erzeugnisse	2.818	1.854
Fertige Erzeugnisse, Waren	19.579	18.578
	35.073	32.387

Der Anstieg des Vorratsbestands auf 35,1 (32,4) Mio. € folgt dem Umsatzwachstum.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Tsd. €	30. November	
	2011	2010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.557	33.906
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.964	5.481
Sonstige Vermögenswerte	22.393	17.929
	66.914	57.316

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich durch die Umsatzsteigerungen.

Die sonstigen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen Ansprüche aus der Erzeugung erneuerbarer Energien in Höhe von 9,3 (3,7) Mio. €, Forderungen aus Vorsteuern in Höhe von

6,1 (3,4) Mio. €, Anzahlungen in Höhe von 1,7 (1,3) Mio. €, positive Marktwerte der derivativen Sicherungsinstrumente in Höhe von 0,8 (5,8) Mio. € sowie Forderungen aus Investitionszuschüssen in Höhe von 0,2 (2,7) Mio. €.

In den positiven Marktwerten der derivativen Sicherungsinstrumente sind Produktderivate in Höhe von 0,7 Mio. € enthalten. Bei den Produktderivaten bilden Grundgeschäft und Sicherungsgeschäft eine geschlossene Position. Entsprechend stehen den positiven Marktwerten in gleicher Höhe negative Marktwerte gegenüber. Diese sind als sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital erhöhte sich auf 342,7 (330,8) Mio. € und enthält eine Neubewertungsrücklage in Höhe von -7,0 Mio. €. Diese besteht im Wesentlichen aus den negativen Marktwerten der Getreidederivate.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Tsd. €	30. November	
	2011	2010
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.507	21.345
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.189	8.703
Sonstige Verbindlichkeiten	28.249	14.389
	68.945	44.437

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich aufgrund des gewachsenen Geschäftsvolumens.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten neben den negativen Marktwerten der derivativen Sicherungsinstrumente in Höhe von 9,9 (2,9) Mio. € Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern in Höhe von 7,9 (5,6) Mio. € sowie Verbindlichkeiten aus Personalaufwendungen in Höhe von 4,7 (4,3) Mio. €.

Finanzverbindlichkeiten (Nettofinanzschulden)

Tsd. €	30. November	
	2011	2010
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.686	55.514
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	120.299	149.076
Finanzverbindlichkeiten	164.985	204.590
Flüssige Mittel	-9.620	-11.133
Nettofinanzschulden	155.365	193.457

Die Nettofinanzschulden zum 30. November 2011 verringerten sich auf 155,4 (193,5) Mio. €. Hiervon stehen der CropEnergies-Gruppe 122,6 (122,8) Mio. € langfristig zur Verfügung.

Von den Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten weisen 32,6 (43,8) Mio. € eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf. Bei den Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen der Südzucker-Gruppe trifft dies auf 90,0 (79,0) Mio. € zu.

Umsatz, Ergebnis, Investitionen und Mitarbeiter

Tsd. €	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11
Umsatzerlöse	150.592	133.811	425.776	348.515
EBITDA	21.604	22.224	66.090	54.590
<i>EBITDA-Marge in %</i>	14,4 %	16,6 %	15,5 %	15,7 %
Abschreibungen*	-7.806	-7.615	-23.326	-22.622
Operatives Ergebnis	13.798	14.609	42.764	31.968
<i>Operative Marge in %</i>	9,2 %	10,9 %	10,0 %	9,2 %
Restrukturierung und Sondereinflüsse	-980	-51	-762	109
Ergebnis der Betriebstätigkeit	12.818	14.558	42.002	32.077
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.435	7.467	11.643	18.834
Mitarbeiter	307	307	307	306

* soweit nicht auf Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen entfallend

Der Umsatz stieg auf 425,8 (348,5) Mio. €. Parallel dazu verbesserte sich das EBITDA um 21 % auf 66,1 (54,6) Mio. €. Die EBITDA-Marge beläuft sich hierdurch auf 15,5 (15,7) %. Das operative Ergebnis

stieg überproportional um 34 % auf 42,8 (32,0) Mio. €. Die operative Marge erreicht damit 10,0 (9,2) %.

Von den Investitionen entfielen 11,6 (17,8) Mio. € auf Sachanlagen. Davon wurden 6,0 Mio. € bei der BioWanze SA, 3,2 Mio. € bei der Ryssen Alcools SAS und 2,1 Mio. € bei der CropEnergies Bioethanol GmbH investiert.

Die Anzahl der im 1.–3. Quartal des Geschäftsjahrs 2011/12 durchschnittlich Beschäftigten belief sich auf 307 (306) Mitarbeiter. Davon waren 35 Mitarbeiter bei der CropEnergies AG, 106 Mitarbeiter bei der CropEnergies Bioethanol GmbH, 122 Mitarbeiter bei der BioWanze SA, 42 Mitarbeiter bei der Ryssen Alcools SAS und 2 Mitarbeiter bei der CropEnergies Inc. beschäftigt.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

„Related Party“ im Sinne von IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen) sind die Südzucker AG als Mehrheitsaktionärin sowie deren Vorstand und Aufsichtsrat nebst deren nahen Familienangehörigen sowie ihre Tochtergesellschaften (Südzucker-Gruppe), das Joint Venture CT Biocarbonic GmbH sowie die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der CropEnergies AG nebst deren nahen Familienangehörigen. Darüber hinaus zählt dazu die Süddeutsche Zuckerrüben-Verwertungs-Genossenschaft eG (SZVG), Ochsenfurt, aus deren Eigenbesitz an Südzucker-Aktien zuzüglich der von ihr treuhänderisch für die Gemeinschaft der Anteilhaber gehaltenen Aktien sich eine Mehrheitsbeteiligung an der Südzucker AG errechnet.

Die Transaktionen mit der Südzucker-Gruppe umfassten im 1.–3. Quartal des Geschäftsjahrs 2011/12 Warenlieferungen von der Südzucker-Gruppe, insbesondere Fertigerzeugnisse sowie verschiedene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, im Wert von 26,2 (41,9) Mio. €. Daneben wurden Dienstleistungen in Höhe von 3,1 (3,1) Mio. € sowie Forschungs- und Entwicklungsleistungen in Höhe von 1,4 (1,8) Mio. € erbracht. Im Gegenzug erhielt die CropEnergies-Gruppe von der Südzucker-Gruppe für Warenlieferungen und damit in Verbindung stehende Zahlungen 40,1 (21,4) Mio. €. Ferner erzielte die

CropEnergies-Gruppe Leistungserlöse in Höhe von 1,7 (2,0) Mio. € sowie Erlöse aus Dienstleistungen in Höhe von 1,6 (1,3) Mio. €. Aus der Gewährung von Darlehen ergab sich für die CropEnergies-Gruppe ein negativer Zinssaldo in Höhe von 4,3 (4,1) Mio. €.

Resultierend aus den vorgenannten Lieferungs- und Leistungsbeziehungen bestanden per 30. November 2011 gegenüber der Südzucker-Gruppe Forderungen in Höhe von 8,0 (5,5) Mio. € und Verbindlichkeiten in Höhe von 15,2 (8,7) Mio. €. Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber der Südzucker-Gruppe beliefen sich auf 120,3 (149,1) Mio. €.

Die Leistungsbeziehungen mit der Südzucker AG und ihren Tochtergesellschaften wurden zu marktüblichen Preisen bzw. Zinsen abgerechnet; Leistung und Gegenleistung entsprachen sich, sodass keine Benachteiligungen entstanden. Daneben wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

Mit der Süddeutschen Zuckerrüben-Verwertungs-Genossenschaft eG gab es im 1.–3. Quartal des Geschäftsjahrs 2011/12 keine Geschäftsvorfälle.

Für das Joint Venture CT Biocarbonic GmbH wurden im 1.–3. Quartal des Geschäftsjahrs 2011/12 Verwaltungsdienstleistungen und Warenlieferungen erbracht, die zu marktüblichen Preisen abgerechnet wurden, in ihrer Höhe jedoch unwesentlich waren.

Mannheim, den 9. Januar 2012

CropEnergies AG

Der Vorstand

Dr. Lutz Guderjahn

Joachim Lutz